

Produktbezeichnung: ESTRIFLOTT® Speed +

1. Allgemein

Zusatzmittel für eine beschleunigte Trocknung bei der Herstellung von Zementestrichen nach DIN 18560 und 18353 als Heizestrich, schwimmender Estrich, Estrich auf Trennlage oder als Verbundestrich.

2. Eigenschaften

- Belegreife nach 5 Tagen erreichbar
- Wassereinsparungen möglich
- höhere Festigkeiten realisierbar
- verminderter Verarbeitungsaufwand durch geschmeidigen Mörtel
- erhöhte Verdichtungswilligkeit
- Der Schwundrissobildung wird vorgebeugt

3. Mischanweisung

ESTRIFLOTT® Speed + vor dem Gebrauch schütteln!

ESTRIFLOTT® Speed + dem Anmachwasser (5-10 Liter) oder auch direkt der Mischung zugeben.

Die Zugabe Menge richtet sich nach gewünschter Konsistenz (**Konsistenz sollte knetbar sein**), dem Zementanteil, der Zusammensetzung und der Eigenfeuchte der Zuschlagstoffe.

Für eine gleichmäßige und ausreichende Mischzeit ist zu sorgen (**mindestens 2 Minuten nach Mischzeit**).

Durch Vorversuche muss die genaue Zugabe Menge bestimmt werden.

Die Angaben gelten für die Verwendung eines 200 Liter Estrichmischkessels.

Bei ungünstigen Zusammensetzungen der Gesteinskörnung, sehr nassen oder sehr trockenen Sanden und abweichenden Zementen kann es zu unterschiedlichen Festigkeit Ergebnissen kommen.

- Mit 250 ml je Mischung dosieren
- Bei 5 °C bis max. +30 °C verarbeiten
- Geeigneter Estrichsand 0/8 A/B

4. Heizestrich

Nach dem Estricheinbau kann frühestens nach 24 Stunden mit dem Funktionsheizen gemäß der Aufheizanweisung der Bauchemie Nord GmbH begonnen werden.

Während des Aufheizens darf das Funktionsheizen nicht unterbrochen werden.

5. Technische Daten

Farbe: Weiß

Kanister: 5,10,20 Liter

Palette: 480 Liter

Lagerung: vor Frost, Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen

Haltbarkeit: unter Beachtung der Lagerungshinweise mindestens 12 Monate

Produktbezeichnung: ESTRIFLOTT® Speed +

6. Belegreife

Durch die Darr-Methode oder auch durch ein CM-Gerät wird eine Restfeuchtemessung durchgeführt. Dies wird auf der Baustelle mit Hilfe des CM-Gerätes nach DIN 18560 Teil I bestimmt.

Der Bodenbelagsverleger ist nach den Werkspezifischen DIN-Normen und Merkblättern verpflichtet, die Restfeuchtebestimmung durchzuführen.

7. Hinweise zur Trocknung

Alle Angaben der Verlegreife beziehen sich auf Estrichdicken die bei 65 mm beheizt und bei 55 mm unbeheizt sind.

Um eine gesicherte Trocknung des Estrichs zu gewährleisten, sind nachfolgende Punkte streng zu beachten:

- Beim Estrichbau muss für eine gute Lüftung gesorgt werden (Estrichbau bei geöffnete Fensterelemente)
- Für ca. 30 Minuten sollen am nächsten Tag alle Fenster/ Türelemente zum Lüften geöffnet werden
- In den Wintermonaten sollte die Fußbodenheizung bereits beim Estricheinbau schon bei 20° Celsius vorgeheizt sein
- Täglich muss ein Luftaustausch für 20 Minuten gewährleistet werden.
Dies muss ab dem zweiten Tag nach dem Estricheinbau dreimal täglich ausgeführt werden.
- Die Feuchtigkeitsbildung muss verhindert werden
- Die Estrichoberfläche darf weder abgedeckt noch zugestellt sein
- Sonneneinstrahlung sowie der direkte Durchzug sind zu vermeiden

Bei Heizestrich: Mit dem Funktionsheizen kann frühestens 24 Stunden nach Estricheinbau gemäß der Aufheizanweisung der Bauchemie Nord GmbH begonnen werden.
Das Funktionsheizen darf während des Aufheizens nicht unterbrochen werden.

Optimale Trocknungsbedingungen liegen vor, wenn die Oberflächentemperatur mindestens 5 Grad über dem Taupunkt liegt und die Luftfeuchtigkeit zwischen 55 -65 % liegt.

Vor Anwendung: Vorversuche / Eignungsprüfung durchführen.

Unsere allgemeinen Verarbeitungsrichtlinien sind zu beachten.